
AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE STALL

Tierseuchenfondsbeiträge 2010

Vom Tierseuchenfonds für das Bundesland Kärnten wurde uns auch heuer wieder zur Feststellung der tierseuchenfondspflichtigen Beträge, die Liste der Tierhalter in der Gemeinde Stall übermittelt.

Für die Vorschreibung der Tierseuchenfondsbeiträge 2010 wird anstelle der Daten der letzten Viehzählung (03.12.1999) ein aktuellerer Stand aus der Veterinärdatenbank übernommen.

Diese Daten beinhalten alle Rinderhalter mit ihrem Rinderbestand (Stichtag 29.12.2009) sowie den Bestand an Pferden, Schweinen, Schafen und Ziegen (Stichtag 01.04.2009) jener Betriebe die über den AMA- Mehrfachantrag (Tierliste) erfasst sind.

Die vom Kuratorium beschlossene Höhe der Tierseuchenfonds-Beiträge ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben.

Als Grundlage für die Deckumlage 2010, für alle mindestens 12 Monate alten weiblichen Rinder, wird der Bestand der Vorschreibung 2009 bzw. der von der Landwirtschaftskammer übermittelten Daten und der eventuell gemeldeten Änderungen herangezogen.

Für Betriebe welche keine Förderungen beziehen, bzw. von der AMA nicht erfasst wurden, wird für die Erhebung des Tierbestandes der Stand des Vorjahres herangezogen. Sollten sich Änderungen ergeben haben, sind diese bis 12.04.2010 am Gemeindeamt zu melden.

Einwände können bis zum 12. April 2010 beim Gemeindeamt erfolgen.

Spätere Änderungen bzw. Reklamationen können nicht mehr berücksichtigt werden, da die Beiträge laut der bis 15. April zu erstellenden Liste an den Tierseuchenfonds abzuliefern sind.

FSME Impfaktion

Seitens des Gesundheitsamtes der BH Spittal/Drau wird am

**Montag, den 19. April 2010 um 11:30 Uhr
am Gemeindeamt (1. Stock)**

eine Zeckenschutzimpfaktion durchgeführt.

Kosten:

Für Versicherte der Gebietskrankenkasse:	Erwachsene	€ 17,30
	Kinder bis 16 Jahre	€ 15,30
für Versicherte aller anderen Krankenkasse:	Erwachsene	€ 21,00
	Kinder bis 16 Jahre	€ 19,00

Die Erkrankung

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis ist eine Viruserkrankung des Gehirns und des Rückenmarks, welche bleibende Schäden hinterlassen kann und manchmal tödlich endet. Sie wird durch Zeckenbiss übertragen. Auf Grund der hohen Durchseuchungsrate wird die FSME-Impfung in Österreich allgemein empfohlen.

Die Impfung schützt zuverlässig vor der FSME, sie bietet jedoch keinen Schutz vor der Borreliose. Ein verlässlicher Impfschutz ist frühestens 2 Wochen nach der 2. Teilimpfung zu erwarten.

Konventionelles Impfschema:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Teilimpfung am Tag 0 | 2. Teilimpfung nach 1 – 3 Monaten |
| 3. Teil 9 – 12 Monate nach Teil 2 | 1. Auffrischung 3 Jahre nach der 3. Teilimpfung |

Schnellschema:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Teilimpfung am Tag 0 | 2. Teilimpfung am Tag 7 |
| 3. Teilimpfung am Tag 21 | 1. Auffrischung 12 – 18 Monate nach 3. Teilimpfung |

Weitere Auffrischungen alle 5 Jahre, ab dem 60. Lebensjahr alle 3 Jahre. Wenn seit der letzten Impfung mehr als 10 Jahre vergangen sind, wird eine Impfung und 4 Wochen danach eine Titerbestimmung empfohlen. Alternativ zur Auffrischungsimpfung kann eine Antikörperbestimmung erfolgen und in Abhängigkeit vom Ergebnis über die weitere Vorgangsweise entschieden werden.

Nebenwirkungen

Vorübergehende Schmerzen am Injektionsort; Rötung; Schwellung; allgemeines Unwohlsein; grippeähnliche Symptome; gelegentlich Fieber; Übelkeit; gelegentlich Erbrechen; selten Durchfall; Muskelschmerzen; Gelenkschmerzen; sehr selten geschwollene Lymphknoten; Kopfschmerzen; sehr selten allergische Reaktionen (Schwellung der Schleimhäute, Atemnot, verengte Bronchien, niedriger Blutdruck).

Verhalten nach der Impfung

Wenn irgend möglich, sollten Impflinge nach einer Impfung 15 bis 20 Minuten bezüglich allergischer Reaktionen beobachtet werden. Es wird weiters empfohlen, am Tag der Impfung kein heißes Vollbad zu nehmen und schwere körperliche Anstrengungen zu vermeiden.

Kontakthinweis: Ihr Gesundheitsamt, Tel. 050536/62236, www.gesundheit-kaernten.at

Postfiliale Stall

Seit 1. März 2010 gelten folgende **NEUE Öffnungszeiten**:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 07:30 – 12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 13:30 – 16:30 Uhr

Donnerstagvormittag ist das Postamt geschlossen!

Postfiliale Stall
9832 Stall 6
Tel. 0577 677 9832
www.9832@post.at



Der freiwillige **Blutspendedienst** des **Kärntner Roten Kreuzes**
veranstaltet am

=====

Freitag, den 09. April 2010

in der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr

in der Volksschule Stall

=====

eine Blutabnahme.

Die **Bevölkerung von Stall** und **Umgebung** wird gebeten, sich recht **zahlreich**
an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Das Blutabnahmeteam

Volkstanzgruppe Stall



KOMM TANZ MIT



Die VOLKSTANZGRUPPE STALL möchte auch dieses Jahr wieder allen, die gerne tanzen (ob alt oder jung), die Möglichkeit bieten, gratis Grundschrirte und einfache Figuren verschiedenster Tänze zu lernen und zu üben.

Rock 'n' Roll

Disco Fox

Line-Dance

=====
Am Freitag, 16. April 2010 um 20:00 Uhr
im Gasthaus Reichhold Melanie in Stall
=====

Wir würden uns sehr auf zahlreichen Besuch freuen!

Rotes Kreuz Kärnten

Notruf 144 - Einsatztraining der Retter

Um in den täglichen Anforderungen der Lebensrettung kompetent und erfolgreich zu sein, kommen die Rot-Kreuz-Helfer regelmäßig auch an Originalschauplätzen zusammen, um Szenarien zu üben, die zum Alltag der Retter gehören.

Notruf 144: Die Helfer werden in die Werkstätte einer Installationsfirma gerufen. Ein Arbeiter hat sich mit einem scharfen Blech eine stark blutende Wunde an der Hand zugezogen. **Erste Hilfe:** verletzten Arm hochlagern, Patienten niederlegen, Beine leicht erhöht, Fingerdruck und Druckverband anlegen.

Notruf 144: Die Rettungssanis sind auch zur Stelle, als ein Arbeiter einen Schlaganfall erleidet. **Erste Hilfe:** bei ansprechbaren Patienten Lagerung mit erhöhtem Oberkörper, bei nicht ansprechbaren Patienten zuerst die Atem- und Kreislaufkontrolle. Ist die Atmung und der Kreislauf vorhanden, muss der Patient unbedingt in die stabile Seitenlage gebracht werden.

Der Bezirksstellenleiter und Notfallmediziner Dr. Gerald Bruckmann:

„Ich appelliere an die Bevölkerung, Ihr Wissen in einem **Erste Hilfe Kurs** aufzufrischen. Die Versorgung in den ersten Minuten nach einem Notfallgeschehen entscheidet über die weitere Gesundheit des Patienten.“

Die Kurstermine: auf der Homepage des Roten Kreuzes unter www.k.rotekreuz.at